



Fotos: Sebastián Ramírez

UNIQUE-GOPA BERÄT VISION AMAZONAS BEI DER UMSETZUNG DES REDD EARLY MOVERS (REM) - PROGRAMMS IN KOLUMBIEN

Ergebnisorientierte Finanzierung für die Entwaldungsreduzierung

Das REM-Programm Kolumbien ist die Hauptinitiative im Rahmen der "Amazonas Vision" der kolumbianischen Regierung. Es zielt darauf ab, Entwaldung zu vermeiden, indem ein Modell der nachhaltigen Entwicklung des Amazonas vorgeschlagen wird, welches die lokale Bevölkerung stärkt und die Akteure der wichtigsten sozioökonomischen Sektoren artikuliert. Dadurch soll die Lebensqualität der Bevölkerung verbessert und gleichzeitig der Amazonaswald erhalten werden.

Die Interventionsstrategie umfasst fünf thematische Säulen: verbesserte Wald-Governance, nachhaltige Sektorplanung, Agrar-Umweltentwicklung, ökologische Selbstverwaltung der indigenen Völker und Rahmenbedingungen (Wald-/Kohlenstoffmonitoringsystem, nationale Waldinventur).

Zur Unterstützung der "Amazonas Vision" haben die Regierungen von Kolumbien, Deutschland, Großbritannien und Norwegen eine Partnerschaft geschlossen. Die drei Geber haben bis zu 120 Millionen US-Dollar für eine ergebnisorientierte REDD + - Finanzierung durch das deutsche REDD Early Movers (REM) - Programm (KfW) zugesagt. Diese Finanzmittel werden auf der Grundlage verifizierter Emissionsreduktionen als Folge der verringerten Bruttoabholzung im kolumbianischen Amazonasgebiet bereitgestellt.

Das Konsortium UNIQUE-GOPA wurde als internationale Consultingfirma für die Beratung des Projekts ausgewählt (2017-2021). Das Beratungsteam von UNIQUE-GOPA ist in die "Vision Amazonas" integriert und arbeitet eng mit deren Projektteam zusammen, um die strategische Planung zu unterstützen, den Gebern Bericht zu erstatten, administrative Prozesse zur Einhaltung von internationalen / KfW-Verfahren zu begleiten und die Umsetzungsherausforderungen auf allen Ebenen (national, regional, departamental, kommunal; indigene Territorien; landwirtschaftliche Betriebe) zu begleiten. Hauptaufgaben des Konsortiums sind:

- Unterstützung des REM / "Vision Amazonas" - Programms im Projektmanagement.
- Unterstützung der Koordinatoren der 5 Säulen des Programms bei der Durchführung der jeweiligen Aktivitäten und Investitionen.
- Fachberatung in Wald- und Umwelt-Governance indigener Gebiete.
- Fachberatung in Sektorplanung und nachhaltigen Produktionssystemen.
- Beratung beim Monitoring der Wälder und des Kohlenstoffs.
- Beratung zum Risikomanagement im Rahmen des innerkolumbianischen Friedensabkommens.
- Unterstützung bei der Entwicklung des ergebnisbasierten Zahlungsmechanismus für REDD + (Proof of Concept).

Der kolumbianische Amazonas

- Über 45 Millionen Hektar Regenwald - ungefähr so groß wie Deutschland und England zusammen
- Entspricht 6,8% des Amazonasgebietes - der größte Regenwald der Welt beherbergt ein Viertel der terrestrischen Arten der Erde, führt 15% der terrestrischen Photosynthese durch und enthält einen enormen Kohlenstoffvorrat - das alles bringt enorme globale soziale und wirtschaftliche Vorteile mit sich
- Lebensraum für 1.158 Vogel-, 175 Amphibien-, 186 Reptilien-, 212 Säugetier- und 753 Fischarten
- Umfasst ein ausgedehntes System von Schutzgebieten: 11 Nationalparks und Naturschutzgebiete mit einer Fläche von 8,94 Millionen Hektar, einschließlich der kürzlichen Erweiterung des Chiribique Nationalparks (größter Park in Kolumbien, fast so groß wie Belgien)
- Heimat einer vielfältigen Bevölkerung von 1,2 Millionen Menschen
- 169 indigene Reservate mit einer Fläche von 25,5 Millionen Hektar (entspricht also 56% des kolumbianischen Amazonasgebietes)
- Die Entwaldung wird hauptsächlich von lokalen Akteuren vorangetrieben, die auf sozialen Druck und die zugrundeliegenden wirtschaftlichen Realitäten reagieren. Solche Akteure haben einen kleinen, aber katalysierenden Effekt für die großangelegte Expansion durch Viehzüchter, Agrarindustrie und Siedlungen.
- Die Armutsraten sind höher und die Indikatoren der sozialen Entwicklung sind niedriger, als im Rest des Landes.

Quelle: KfW/GIZ/BMZ, Rewarding REDD+ Action and Supporting Low-deforestation Development in the Colombian Amazon, summary, 2015)